

**Fortsetzung:**

### **Die Kinder werden bestens betreut**

Für Mütter und Väter hat ein solcher Familienurlaub einen positiven Nebeneffekt: „Sie müssen sich keine Sorgen um den Nachwuchs machen. Der wird professionell betreut und ist damit in besten Händen“, erklärt Guido Gröning. „Unter den Kindern entstehen im Nu Freundschaften. Und die Angebote sind so vielfältig, dass Langeweile erst gar nicht aufkommt.“

### **Wellness ist angesagt**

Das Gleiche gilt für die Eltern. Sie können oft wählen zwischen Sport- und Kreativangeboten. Auch Wellness spielt in immer mehr Häusern eine große Rolle. Schließlich sollen die zwei, drei Wochen Urlaub auch der Erholung der Erwachsenen dienen. Dennoch bemühen sich die Leiter der Ferienstätten um einen gesunden Ausgleich. „Eltern und Kinder sollten genügend Raum haben, auch mal etwas gemeinsam als Familie zu unternehmen“, meint Guido Gröning. Das Raumangebot der Ferienstätten kann sich durchaus mit einem Sternehotel messen. Es gibt moderne, Familien und Behinderten gerecht ausgestattete Zimmer, Apartments und Ferienhäuser.

### **Zuschüsse für Familien**

Ursprünglich waren die Ferienstätten für Familien mit geringem Einkommen konzipiert. „Das gilt heute nur noch beschränkt“, sagt Guido Gröning. „Zu uns kommen Familien aus allen Schichten.“ Im Durchschnitt kostet die Übernachtung mit Vollpension für einen Erwachsenen pro Tag zwischen 36 und 43 Euro. Kinder bis drei Jahre sind frei. Für ihr drei- bis sechsjähriges Kind müssen die Eltern rund 20 Euro, für Sieben- bis Elfjährige 26 Euro und für Zwölf- bis Siebzehnjährige 32 Euro zahlen.

„Dies sind Beträge, die sich viele nicht leisten können“, sagt Guido Gröning. „Aber für kinderreiche und einkommensschwächere Familien, für Alleinerziehende oder für Familien mit behinderten Angehörigen gibt es oft finanzielle Unterstützung. Die wichtigsten Geldgeber sind dabei die Bundesländer mit den so genannten Individualzuschüssen. Aber auch im kirchlichen oder kommunalen Bereich sind Hilfen möglich.“

Von *Lena Kaufmann*

Quelle: [www.katholisch.de](http://www.katholisch.de)



**KATERNBERG IM BLICK**



### **Geänderte Gottesdienstzeiten**

In den Ferien gibt es eine geänderte Gottesdienstordnung. Ab Samstag, 07.07.2012, findet die Vorabendmesse in Hl. Geist um 18:30 Uhr statt. Am Sonntag feiern wir die Hl. Messe um 8:30 Uhr und um 10:30 Uhr in St. Joseph.

### **Bibelwochenende für Kinder am 15./16.09.2012**



Am 15./16.09.2012 findet das zweite Bibelwochenende für Kinder in unserer Gemeinde statt. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahre. Wir werden und mit Wassergeschichten aus der Bibel beschäftigen.

Die Teilnahme ist kostenlos und an beiden Tagen sorgt die Gemeinde für ein gemeinsames Essen.

Anmeldungen bitte bis 09.09.2012 an:

Gemeindebüro St. Joseph, Joseph-Schüller-Platz 5, 45327 Essen, Telefon: 0201/436460

### **Gemeindebüro**

In den Sommerferien ist das Gemeindebüro donnerstagnachmittags geschlossen.



**BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM**



### **In eigener Sache....**

In den **Sommerferien** erscheint der **Blickwinkel alle 14 Tage, die nächsten Ausgaben** am 5. August und am 19. August und ab dem 28.8. wieder im Wochenrhythmus. Bitte berücksichtigen Sie diese Planung bei Mitteilungen für den Blickwinkel. Beiträge immer bis Montag vorher zusenden.

### **Kirchenmusik in der Pfarrei St. Nikolaus**

Der neue kirchenmusikalische Kalender für das dritte Quartal 2012 liegt in den Kirchen aus.

## Nächste Ausgabe des NIKO

Ein Hinweis zum **Pfarreimagazin niko**: Die Spätsommerausgabe soll am 9. September erscheinen und dann an die katholischen Haushalte der Gemeinde verteilt werden. **Redaktionsschluss** ist der 20. August. Artikel und Fotos bitte senden an: [bernhard.knaffla@online.de](mailto:bernhard.knaffla@online.de). Für mehr als ein Dutzend Bezirke werden immer noch oder immer wieder Verteiler gesucht. Fragen und Meldungen dazu über das Gemeindebüro.

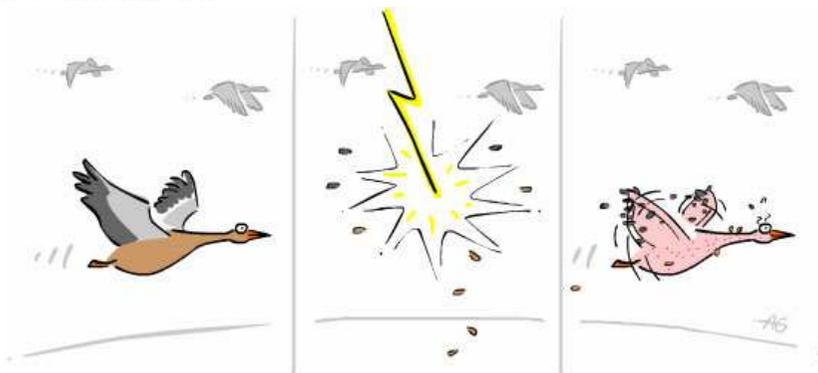
## BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN

 **Der Barbarakreis-Ausflug** findet am 25.07.2012 statt. Abfahrt ist um 11:00 Uhr am Gemeindezentrum.

Am Donnerstag, den 02.08. sind die **Frauen des Donnerstagtreffs** nach der gestalteten Frauenmesse wieder eingeladen zum gemeinsamen Frühstück im kleinen Saal des Gemeindezentrums.



## Zum Schmunzeln:



**"ER SETZTE SEINE REISE VOLLER FREUDE FORT."**

DIE BIBEL: APOSTELGESCHICHTE 8 VERS 39

©2012 ERF.de

### Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.  
Redaktion: Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Bernhard Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht, Manuela Walbaum, Elisabeth Wyrwa.  
Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.  
Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)

## Wellness für die Eltern, Bogenschießen für die Kids

Über 80 Familienferienstätten gibt es in unserem Land. Jede hat ein eigenes Programm. So können Eltern mit Kindern, aber auch Alleinerziehende und Großeltern sich daraus einen Urlaub nach Maß schneiden. 68 Prozent der Deutschen machen am liebsten Urlaub mit der Familie. Dies ergab eine repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag des „Forum Familie stark machen e.V.“. Doch bei der Wahl des Urlaubsziels möchten immer mehr Kinder mitreden. Fachleute der „Kooperation familienfreundlicher Hotels“ (familotel) haben beobachtet: „Kinder wollen Abenteuer, Eltern Erholung.“

Diesem Umstand werden die Familienferienstätten gerecht, die sich zur Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung zusammengeschlossen haben. Ihr gehören an: der Katholische Arbeitskreis für Familienerholung, die Evangelische Familienerholung sowie der Paritätische Arbeitskreis für Familienerholung – ein Zusammenschluss der nicht-konfessionellen Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege sowie gemeinnütziger Vereinigungen, die im Bereich der Familienerholung auf überregionaler Ebene tätig sind.

## Mal etwas Neues ausprobieren

„Wir stellen zunehmend einen Trend zum Themen bezogenen Urlaub fest“, sagt Guido Gröning, Geschäftsführer des Verbandes der Kolpinghäuser, der im Katholischen Arbeitskreis für Familienerholung integriert ist. Die zehn deutschen Kolping-Ferienstätten, aber auch die anderen Anbieter innerhalb des Arbeitskreises haben diesen Trend aufgegriffen und locken mit interessanten Angeboten – vom Segeln, Reiten, Bogenschießen, Wandern und vielen anderen Sportangeboten bis zum Töpfern oder Theaterspielen. „Im Urlaub hat man die Möglichkeit, einmal etwas Neues auszuprobieren, wozu man zu Hause erfahrungsgemäß oft nicht kommt“, sagt Guido Gröning.

